

*„Gott selbst ist die Liebe in unserem Herzen -*

*und im Herzen von jeden von uns...“*

*Santiago mitten im chilenischen Winter 2012*

*Unsere lieben Freunde,*

Grad vor einem Jahr rief mich unser Geschäftsführer Fernando Massad an, um mir das schlimme Ergebnis seiner Lebertomographie mitzuteilen.

Inzwischen ist Fernando vor 14 Tagen heimgegangen zu unserm Gott, nachdem er 11 Monate lang, unterstützt von unseren Gebeten, mit all seinen Kräften gegen den Krebs gekämpft hat. Mit vielen Zeichen der Freundschaft haben unsere 400 Mitarbeiter in dieser Zeit versucht, ihn zu ermutigen und zu stärken. Wie gut ist es, in solchen Augenblicken die Gemeinschaft zu spüren! Wir wissen, dass unser Dienst an den Menschen in Not über den Tod hinausgeht, denn „die Liebe ist stärker als der Tod“.

Unsere Arbeit in Chile geht weiter, auch wenn wir bisher noch keinen Mitarbeiter gefunden haben, der Fernandos Platz einnehmen könnte. Umso mehr setzen sich einige unserer Vorstandsmitglieder unter der Leitung von Jorge Fernández und Gustavo Donoso ein und tragen Mitverantwortung, was mich enorm entlastet. Auch haben wir uns entschlossen, Daniel Tello als Verantwortlichen für Verwaltung und Finanzen einzustellen.

Besondere Augenblicke sind für unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter Siegfried Möbius immer die Graduationsfeiern der Krankenpflegeschule. Vergangene Woche erhielten 79 junge Frauen und Männer ihre Abschlusszeugnisse (nach 3 Semestern Ausbildung). Fast alle haben schon einen festen Arbeitsplatz und damit hat für sie ein neuer Lebensabschnitt begonnen, wie eine der Krankenschwestern in ihrer Dankesrede es im Namen aller ausdrückte. Am meisten aber freue ich mich jedes Mal, wenn diese jungen Menschen vor allen Eingeladenen, es waren um die 300, ihr Gelöbnis machen, dass sie die in ihrem Dienst anvertrauten Kranken mit Würde und Liebe betreuen werden. (Viele von ihnen arbeiten nun ja in den öffentlichen Krankenhäusern, in denen die Patienten oft unmenschlich behandelt werden.)

Im Juli war ich kurz in Cochabamba und konnte unsere Geschäftsführerin Nicola und ihre 6 Wochen alten Zwillinge Anita und Mateo umarmen. Welch ein Gottes Geschenk!

Zu unserer Freude wurden Nicola, der Schulleiter Victor und ich im Erziehungsministerium empfangen und nun hegen wir die Hoffnung, dass wir vielleicht schon im nächsten Jahr mit einer Unterstützung unserer Berufsschule Sayarinapaj in Bella Vista rechnen können. Handwerksausbildung ist ja so wichtig für unsere jungen Menschen, um einen Platz in der Gesellschaft zu finden und einen ordentlichen Lohn zu verdienen.

Eine besonders schöne Erfahrung war für mich, mit Dorothea Klette (pensionierte Studienrätin und Vorstandsmitglied Cristo Vive Europa) im „Freiwilligenhaus“ zu wohnen. Dorothea begleitet unsere Freiwilligen von Amntena, Cristo Vive und der Schweiz in ihrem Einsatz, verbringt aber auch einige Nachmittage und Abende mit Internatsschüler in Bella Vista. Welch eine Freude! Ich weiß nicht, ob wir sie im September nach Deutschland zurückgehen lassen können!

Auch von Cristo Vive Peru kann ich euch nur Gutes berichten. Das Frauenhaus Sonqo Wasi ist voll besetzt (12 Frauen, 18 Kinder). Aber am glücklichsten macht mich, wenn ich sehe, wie gut es den Kindern in unserem Hause geht und wie fröhlich sie sind, weil sie erleben, dass ihre Mütter, die alle schwer misshandelt, traumatisiert und total ernst bei uns ankamen, langsam aufblühen und wieder anfangen zu lachen. Die Dankbarkeit der meisten Frauen ist unbeschreiblich.

In Bolivien, Peru und Chile gibt es zur Zeit viele Tränen, denn unsere rund 40 jungen Freiwilligen von Amntena und Cristo Vive Europa nehmen Abschied, was für viele unserer Kinder und Mitarbeiter sehr schwer ist. Zur Zeit werden sie mit unzähligen Dankes- und Freundschaftserweisen überhäuft. Obwohl die Abschiednehmenden unersetzlich sind, ist es ein Trost für uns, dass die gleiche Anzahl junger neuer Mitarbeiter inzwischen angekommen ist und auch sie versuchen werden, die Brücke zwischen den Kontinenten weiter zu bauen.

Unsere lieben Freunde, wir bleiben herzlich verbunden

*eure Caroline*